Jede Menge Leben im Plankstettener Holz-Stroh-Haus

Kindergarten im Erdgeschoss erhält den Segen / Auch Pfarrei bekommt neue Räume

Plankstetten (gg) Während im ersten Stock des großen Holz-Stroh-Hauses der Abtei Plankstetten die Kursgäste des Klosters ruhigen Schrittes ihren Zimmern zustreben, geht es im Erdgeschoss weit lebhafter zu: Beherbergt das Gebäude, das im Frühjahr eingeweiht wurde (die KiZ berichtete) doch auch den Kindergarten der Pfarrei. Dieser wurde, sechs Wochen nach dem Einzug, nun im Rahmen eines Gottesdienstes feierlich gesegnet, ebenso wie die direkt angrenzenden neuen Büro- und Besprechungsräume der Pfarrei.

Der Plankstettener Kindergarten, benannt nach dem einstigen Abt Maurus, war 1996 in Absprache mit der Gemeinde Berching in den Räumen der Benediktinerabtei eingerichtet worden. Diese wurden jedoch im Zuge der Klostersanierung abgerissen. Für die Kinder fand man ein Übergangsquartier in der Abtei, ehe sie nun ins Holz-Strohhaus umziehen durften. Wie gut es ihnen dort gefällt, zeigten sie beim Einweihungs-Gottesdienst, zu dem Ortspfarrer Pater Gregor Gockeln den Verantwortlichen für Kinderpastoral im Bistum Eichstätt, Pfarrer Anton Schatz aus Böhmfeld, begrüßen konnte. Dieser erzählte den Kindern, dass gleich am Anfang der Bibel ein wichtiger Satz steht: „Gott sah, dass es gut war“. Nun habe es zu der Zeit, als das Alte Testament geschrieben wurde, noch kein Bayerisch gegeben. Sonst, so überlegte Schatz, wäre Gott vielleicht zitiert worden mit einem Satz, wie er auch auf das neue Kindergartengebäude zutreffe: „Mei, is des schee!“

Fotos: Gess

Seinen guten Draht zu kleinen Leuten bewies Pfarrer Anton Schatz. Er hielt die Predigt (Abb. o.) und besprengte die neuen Räume zusammen mit den Mädchen und Buben (Abb. r.) mit Weihwasser.

Im Dialog mit den Kindern erzählte Schatz zunächst von zwei sich ständig zankenden Geschwistern von denen keines nachgeben wollte. „Aber sind die Erwachsenen denn gescheiter?“ fragte er mit Blick auf Krieg und Zerstörung in die Runde – und erntete ein lautes „Nein!“. Schatz erzählte daraufhin von einem Kindergartenprojekt, das der Erzbischof von Sarajewo nach den Balkankriegen initiierte und in dem Kinder verschiedener Volksgruppen zusammen spielen. „Die Kinder haben tatsächlich gezeigt: ‚Wir können es besser. Wir schauen aufs Herz, wie Jesus.“

Bei der Segnung ihres neuen Horts durften die Kinder dem Zelebranten helfen. Sie bekamen Buchszweige, die sie in den Weihwasserkessel tauchen und zum Rundgang mitnahmen.

Im Abt-Maurus-Kindergarten werden derzeit 50 Kinder in zwei Gruppen betreut. Das neue Gebäude, zu dem auch ein geschickt in den Hang hineingeplanter Spielplatz gehört, sei ein echtes „Wohlfühlhaus“ geworden, freute sich Leiterin Birgit Schmidt im Gespräch mit der KiZ. Berchings Bürgermeister Ludwig Eisenreich sprach in seinem Grußwort von einem Feiertag für Familien und Kinder, aber auch für die Abtei und für die Kommune, die maßgeblich zum Unterhalt beitrage. Der Plankstettener Kindergarten gehört einer der drei diözesanen Dachorganisationen an, der Kita-gGmbH Oberpfalz. Deshalb waren Geschäftsführer Roland Pachner und Betriebsleiterin Christine Deyerler zur Abtei gekommen, um die Einweihung mitzufeiern.

Viele Gäste blieben bis zum nachmittäglichen Festprogramm mit Verabschiedung des langjährigen Plankstettener Pfarrers Pater Godehard Schuster.

Förderpreis geht an Benediktiner

Straubing/Plankstetten (or/gg) Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie hat der Abtei Plankstetten für das Holz-Stroh-Haus St. Wunibald den „Förderpreis Nachwachsende Rohstoffe“ verliehen. Im Rittersaal des Straubinger Herzogschlosses überreichte Ministerialdirigent Dr. Johann Niggl, Leiter der Abteilung Erneuerbare Energien und Energiedialog des bayerischen Wirtschaftsministeriums, den Preis an Frater Richard Schmid.

Dank an ehrenamtlichen Kita-Finanzchef

28 Jahre lang, bis 2021, hat der ehemalige Verwaltungsangestellte Matthias Meyer (3. v. r.) ehrenamtlich die Geschäfte der Kita St. Peter und Paul in Berngau geführt. Bei der 60-Jahr-Feier der Einrichtung dankten ihm Pfarrer Artur Wechsler und Kirchenpfleger Albert Kellermann. Die Kirchenstiftung ist Trägerin der Einrichtung. Bürgermeister Thomas Meier, Kita-Leiterin Dunja Sturm und Landrat Willibald Gailler sagten ebenfalls Danke.

Foto: Schrafl